

INDIEN

SPIRITUELLE REISE SÜDINDIEN



D E T A I L P R O G R A M M

REISEDETAILS	3
Reiseverlauf	3
Vorgesehener Reiseverlauf	3
Enthaltene Leistungen	6
nicht eingeschlossene Leistungen	6
Wahlleistungen	6
Termine und Preise	6
Teilnehmerzahl	6
Reisedauer	6
Reiseleitung	6
PRAKTISCHE HINWEISE	7
Atmosfair / Anreise / Transfers	7
Einreisebestimmungen / Sicherheit	7
Gesundheit und Impfungen	8
Mitnahmeempfehlungen	8
Währung / Post / Telekommunikation	9
Zollbestimmungen	9
Wissenswertes	10
Versicherung	10
Nebenkosten / Trinkgelder	10
Umwelt	11
Sonstiges	11
PRAKTISCHE HINWEISE	12
Zeitverschiebung und Klima	12
Sprache und Verständigung	12
Religion und Kultur	12
Essen und Trinken	13
Einkaufen und Souvenirs	13
Besondere Verhaltensweisen	14
ANHANG	15
Reiseliteratur	15
Kontaktdaten und Anmeldung	16

REISEDETAILS

REISEVERLAUF

- Entdecken Sie die Heilige Stadt Tiruvannamalai und den heiligen Berg Arunachal
- Ihre persönliche Lesung in den sagenumwobenen Palmblattbibliotheken
- Entspannen Sie am langen Sandstrand von Bekal



Südindien ist das Land der ursprünglichen hinduistischen Kultur und der tausend Tempel, ein Ort der Götter, Mythen und Traditionen. Südindien ist das Land der ursprünglichen hinduistischen Kultur, ein Ort der Götter, Mythen und Traditionen. Hier ist Jahrtausende altes Wissen der Palmblattbibliotheken, des Yoga und der Astrologie erhalten geblieben und zahlreiche spirituelle Führer gründeten ihre Ashrams an bekannten Kraftorten. Die Tempel hier sind keine Museen, sondern werden täglich von vielen Pilgern besucht.

Die Kontakte des erfahrenen Reiseleiter Jürgen Berg ermöglichen Ihnen Begegnungen mit Astrologen und Brahmanen, von denen Sie sich in Chennai und Bangalore auch ihr individuelles Palmblatt lesen lassen können (frühzeitige Anmeldung notwendig). Im bekannten Sri Maharshi Ashram in Tiruvannamalai erleben Sie eine abendliche Lichtzeremonie.

Südindien hat mit einem ausgeglichenen Klima eine vielfältige Natur mit Bergketten, Naturparks und den schönsten Stränden. Am noch wenig erschlossenen Strand von Bekal beenden Sie Ihre Reise im von Swami Muktananda geleiteten Ananda Ashram.

Unser Tipp: Verlängerung im Nattika Beach Resort
Diese Reise lässt sich ideal mit einer Ayurvedakur in einem der Ayurvedaresorts, z.B. im Nattika Beach Resort verbinden. Fordern Sie hierzu nähere Informationen an.

VORGESEHENER REISEVERLAUF

Änderungen vorbehalten

1. Tag: Abflug aus Deutschland

Am Vormittag fliegen Sie ab Deutschland Richtung Chennai (Madras). Ihre Ankunft ist für den frühen Morgen des kommenden Tages vorgesehen.

2. Tag: Mahabalipuram

Morgens Ankunft in Chennai. Sie werden vom Reiseleiter erwartet und fahren nach Mahabalipuram (ca. 60 km/2 Std.). Unterkunft in einem sympathischen Beach Resort am Strand.

Freie Zeit zum Ausruhen und Baden an der Coromandel-Küste. Am späteren Nachmittag Besichtigung der Strandtempel und des berühmten Felsreliefs von Mahabalipuram.



3. Tag: Fahrt zur Palmblattbibliothek in Chennai

Frühmorgens fahren Sie nach Chennai und besuchen ihre erste Palmblattbibliothek in Chennai.

Fahrt nach Chennai (ca. 60 km). Besuch einer Palmblattbibliothek in Chennai.

Am Nachmittag fahren Sie wieder zurück nach Mahabalipuram. Abends Besuch eines Astrologen und

Vortrag über die indische Astrologie und die Bedeutung der Palmblattbibliothek.

Die Palmblattbibliotheken sind zweifellos eines der faszinierendsten Mysterien Indiens. Lt. den Sagen wurden dort seit 5000 Jahren auf alten Palmblättern die Schicksale aller Menschen aufgezeichnet, die jemals eine der alten Bibliotheken besuchen würden. Die Bibliotheken werden deshalb oft auch als „Ort des Wissens“ bezeichnet.

Die indischen Weisen schreiben seit Jahrtausenden diese uralten Texte immer wieder ab. Ein solches Palmblatt überdauert im Normalfall etwa 800 Jahre. Wenn es alt und brüchig geworden ist, fertigt man eine Abschrift des Textes auf einem frischen Palmblatt an. Von diesen Urschriften sollen zwölf Kopien existieren, die in ebenso vielen Bibliotheken in ganz Indien bewahrt werden. Die Interpretation der Texte erfolgt durch Astrologen, die in einer langen, oft durch Geburt vererbten Reihe Eingeweihter stehen.

Die Astrologen benötigen für Ihre Lesung verschiedene persönliche Daten und wenn möglich, einen gut erkennbaren Scan Ihres Fingerabdruckes.



4. Tag: Kanchipuram und Tiruvannamalai

Morgens Besuch bei den Steinbildhauern im kleinen Dorf Mahabalipuram (ca. 3 km). Fahrt zu den eindrücklichen Tempelanlagen in Kanchipuram (ca. 65 km/2 Std.). Die Stadt ist auch berühmt für die Seidenwebereien.

Der indischen Tradition zufolge gehört das den Göttern Shiva und Vishnu geweihte Pilgerzentrum Kanchipuram zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus. Die vielen sehenswerten Tempelanlagen aus drei südindischen Kulturepochen (Pallava-, Chola- und Vijayanagara-Zeit) sind einen Besuch wert – Sie

besichtigen unter anderem den Tempel der Neun Planeten (Nava Graha). Kanchipuram besitzt außerdem eine lange Tradition in der Herstellung edler Seidenstoffe.

Anschließend Fahrt nach Tiruvannamalai (ca. 75 km/2,5 Std.). Unterkunft in einem einfachen Resort etwas außerhalb vom Pilgerort.

5. Tag: Tiruvannamalai – Stadt des Shiva und der Ashrams

Arunachala ist der heiligste Berg Südindiens, der als Manifestation des Gottes Shiva gilt. Hier soll Shiva in Gestalt einer Feuersäule erschienen sein. Direkt in der Stadt liegt der bekannte Arunachaleshwara-Tempel, in dem Shiva in Gestalt des Elementes Feuer verehrt wird.

In Tiruvannamalai hat bis zum Jahr 1950 Sri Ramana Maharshi gelebt, einer der großen traditionellen spirituellen Meister des letzten Jahrhunderts. Es ist ein Besuch im bekannten Sri Ramana Ashram vorgesehen. Abends können Sie im Ashram vom Maharshi der Aarti-Zeremonie (Feuerritual) beiwohnen.

6.-7. Tag: Die Palmblattbibliothek von Bangalore

Fahrt durch das ländliche Indien in den Bundesstaat Karnataka nach Bangalore (ca. 195 km/5 Std.).

Nach der Ankunft Transfer zur Palmblattbibliothek in Bangalore. Lesung von Palmblättern in der Palmblattbibliothek (mind. 2 Monate vorher zu buchen).

Bangalore gilt als modernste Stadt Indiens. Gerade an diesem Ort erleben Sie die Verbindung von Alt und Neu, von Fortschritt und Tradition. Denn hier befindet sich eine der bekanntesten Palmblattbibliotheken des Subkontinents.

8.-9. Tag: Mysore – die Stadt der Maharajas

Nachdem das moderne Bangalore hinter Ihnen liegt, fahren Sie durch die grüne Landschaft Karnatakas in den sehr schönen Westen des Bundesstaates.

Fahrt nach Mysore (ca. 3 Stunden). Unterwegs Besichtigung des Sommerpalastes von Tipu Sultan in Srirangapatna. Die interessante Stadt liegt auf 750 m Höhe und ist umgeben von Sandal- und Teakholzwäldern. Die farbenprächtige Stadt ist bekannt für Seidenstoffe, Räucherwerk, Blütenessenzen und Schnitzereien aus Sandel- und Rosenholz. Unvergesslich wird Ihnen mit Sicherheit der Besuch des Basars der Stadt bleiben, wo all diese Waren in bunten Auslagen zum Verkauf angeboten werden.

Besondere Sehenswürdigkeiten Mysores sind der im indo-sarazenischen Stil errichtete Maharaja-Palast, sowie der Chamundi-Hügel mit dem Durga-Tempel und der größten monolithischen Nandi-Statue Südindiens (Shivas Stier).

Am zweiten Tag Ausflug nach Somnathpur. Der Keshava-Tempel (erbaut 1268) aus der Hoysala-Dynastie ist innen und außen voller feinsten Skulpturen. Fahrt zurück nach Mysore und am Nachmittag Besuch im großen Markt von Mysore.



10.-11. Tag: Coorg – im Bergland von Karnataka

Morgens besuchen Sie den Nandi-Hill und fahren dann weiter nach Coorg. Die gebirgige Region um Coorg liegt 150 km westlich von Mysore in den Westghats. Das hügelige, mit Dschungel, Kaffeeplantagen und Reisfeldern gesprenkelte Gebiet zählt wohl zu den anmutigsten Landschaften Südindiens.

Einige Plantagenbesitzer öffnen gerne ihre Pforten für Sie. Weiterhin besuchen Sie einen Pilgerort in den Bergen und haben Zeit zum Ausruhen in dieser schönen Umgebung.

Unterwegs besuchen Sie die tibetische Siedlung in Bylacuppe. Hier befinden sich die grössten tibetischen Klosterschulen außerhalb von Tibet. Weiterfahrt in die Gewürzberge von Karnataka nach Coorg (ca. 100 km/3 Std.). Mit etwas Glück sehen Sie unterwegs wilde Elefanten.

Zeit zum ausruhen in den Gewürzbergen. Sie unternehmen einen Rundgang durch die Gewürz-, Kaffee- und Teeplantagen. Übernachtung in einem stilvollen Plantagenhaus.



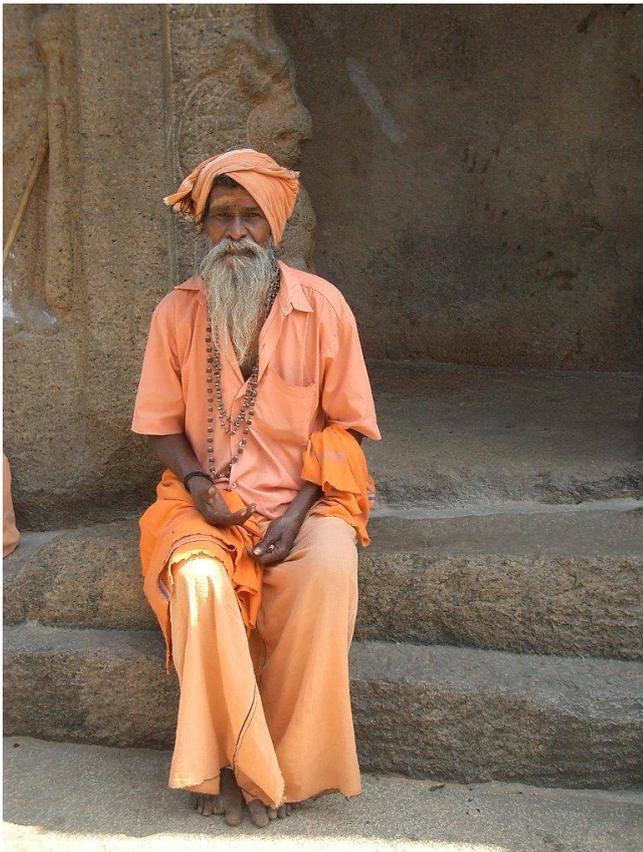
12.-13. Tag: Ananda Ashram und Bekal Beach

Fahrt an die Küste, an die Bekal Beach. Unterwegs besuchen Sie den Pilgerort Tala Kaveri, der Geburtsort vom heiligen Fluss Kaveri. Hier wird auch Agastya, der Gründer der Palmblattbibliotheken verehrt. Die Fahrt geht weiter an den Strand der Südwestküste Indiens. Das kleine Hotel befindet sich neben dem großen Bekal Fort nur 100 m vom Sandstrand entfernt.

Tagesausflug am 2. Tag in den Anand Ashram (ca. 12 km) und Nithyananda Ashram. Sie wandeln durch den Wald, wo Swami Nithyananda sein Sidhayoga (Erleuchtung) verwirklichte und besuchen das ursprüngliche Nithyananda-Ashram des weltberühmten Swami.

Der Anand Ashram ist ein typischer, indischer Ashram inmitten eines großen Gartens. Es wurde von Swami Ramdas und Mother Krishnabai 1931 gegründet und wird jetzt vom direkten Schüler Swami Muktananda, geleitet. Hier ist das Mantra "Om Sri Ram, Jai Ram, Jai Jai Ram" von zentraler Wichtigkeit. Teilnahme an der ca. 45-minütigen Mittags-Zeremonie.

Fahrt nach Bekal zurück ins Hotel Nirwana. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung am Strand. Der Reiseleiter Jürgen Berg kennt die Gegend seit vielen Jahren und verbringt jedes Jahr Zeit im Ashram.



14.-15. Tag: Bekal Beach – Calicut

Vormittags Zeit zur freien Verfügung am Strand von Bekal. Der ideale Ausklang der Reise. Nachmittags Fahrt der Küste entlang in die Hafenstadt Calicut (ca. 3-4 Std./150 km). Hier hat einst der erste Europäer Vasco da Gama Indien entdeckt. Transfer in ein Hotelresort in den Backwaters, nicht weit vom Flughafen entfernt.

In der Nacht Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

Unser Tipp: Verlängerung im Nattika Beach Resort

Diese Reise lässt sich ideal mit einer Ayurvedakur im Nattika Beach Resort verbinden (S.120 im Katalog oder unter www.neuewege.com/Ayurveda_Kur_Reise_Indien-Nattika-Beach-Resort-Ayurveda-a17112.html)

ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflüge in der Economy Class Frankfurt – Chennai und Calicut – Frankfurt • erforderliche Transfers im privaten Fahrzeug mit Fahrer • Übernachtung im Doppelzimmer • Frühstück • Programm laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten • Eintrittsgelder (nicht die Kosten für Palmblattlesungen) • Deutsch sprechende Reiseleitung mit Jürgen Berg • NEUE WEGE-Informationsmaterial

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Visumgebühr Indien (ca. 80 USD) • Kosten für Palmblattlesungen (zahlbar vor Ort, ca. EUR 40-80 pro Lesung) • weitere Mahlzeiten und Getränke • evtl. anfallende Video-/Fotogebühren • Versicherungen • alle weiteren, nicht aufgeführten Leistungen

WAHLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- EZ-Aufpreis: € 650

TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
0ING5201	25.01.20	- 08.02.20	€ 2.980
9ING5201	26.01.19	- 09.02.19	€ 2.980
9ING5202	23.03.19	- 06.04.19	€ 2.980
9ING5203	05.10.19	- 19.10.19	€ 2.980

Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch Flüge ab dem Flughafen Ihrer Wahl an.

TEILNEHMERZAHL

Mindestens 8, höchstens 12

REISEDAUER

15 Tage

REISELEITUNG

Jürgen Berg

Jürgen Berg studiert und lebt seit über 30 Jahren in Indien und studierte indische klassische Musik und Hindi. Durch seine vielen Kontakte und sein umfassendes Wissen ist er eine wertvolle Brücke zu Indien und seiner Bevölkerung.

PRAKTISCHE HINWEISE

ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy-Class von Deutschland nach Chennai (Madras). Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class-Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder anderen Flughäfen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmosfair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselgenerator durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an!

Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!



EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

Einreisebestimmungen

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter:

www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen ebenso wie die derzeit gültigen Gebühren finden Sie dort vermerkt sowie in unseren Visainformationen, die Sie mit Ihrer Buchung erhalten.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen derzeit 97 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten und verwahren Sie Ihren Reisepass sicher! Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

www.indianembassy.de (Deutschland)
in.vfsglobal.ch (Schweiz)
www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und

Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf. Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de



GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Gesundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tropeninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de. Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaphylaxe.

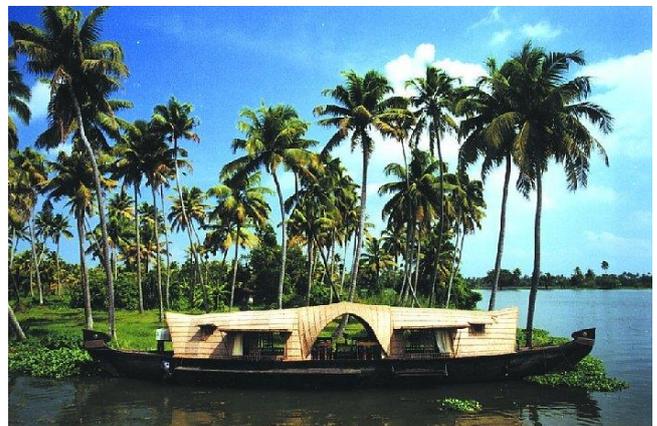
Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuflich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z. B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch, so-

lange die Flaschen vor dem Trinken original verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder geschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an vegetarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

In Südindien benötigen Sie in der Regel leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung, einen Sonnenhut und bequeme Schuhe. Für die Dämmerung empfiehlt sich immer helle langärmelige Kleidung dabei haben (Schutz vor Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen Regenschirm vorsehen.

Etwas Waschseife oder -pulver zum Waschen der Kleidung während der Reise ist immer empfehlenswert. In den meisten Hotels können Sachen jedoch

auch zum Waschen gegeben werden. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Frauen sollten sich in der Kleidung an die Sitten und Gebräuche der Inderinnen anpassen, also lange Beinkleidung bzw. Röcke, bedeckte Schultern und undurchsichtige Oberteile tragen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Beine bedeckende Kleidung.. Bitte denken Sie an leichte Schuhe oder Sandalen, die man auch leicht ausziehen kann, da man an religiösen Stätten und Privathäusern die Schuhe ausziehen muss.

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.

Diverses

Alle Toilettenartikel mitnehmen, Medikamente (siehe Liste), Insektenschutzmittel, Sonnenschutz, Lippenstifte, Mittel gegen Erkältungen und Halsentzündungen (die in Indien sehr leicht auftreten!), Taschenmesser (bitte nicht ins Handgepäck), gute Taschenlampe (Stromausfall), gute Sonnenbrille, Notizzmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz während der Regenzeit. Bitte beachten Sie dabei die Handgepäckbestimmungen der Airlines.



WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt

war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter www.oanda.com. Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger.

Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die

Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

WISSENSWERTES

Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

Foto

Fotografieausrüstung, ausreichend Filme oder Speicherkarten, Blitzlicht und Batterien / Akkus. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Für Digitalkameras Speicherkarten und genügend Ersatzakkus. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch. In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am bes-

ten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.

VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.



NEBENKOSTEN / TRINKGELDER

Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 30 - 40 Rupien für kleine Dienstleistungen angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale indische Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro

/Tag). Ihre Reiseleitung wird Sie vor Ort entsprechend informieren. Ihre Reiseleiterin freut sich ebenfalls über ein Trinkgeld als Anerkennung ihrer Leistung.

Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.

Verpflegung

Für Mittag- und Abendessen (falls nicht in den Reiseleistungen inklusive) rechnen Sie bitte jeweils EUR 2 - 5 pro Tag. Getränke (Mineralwasser, Chai Tee) sind in Indien sehr günstig.



UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf

können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

SONSTIGES

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das Tourcert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: www.neuewege.com/csr



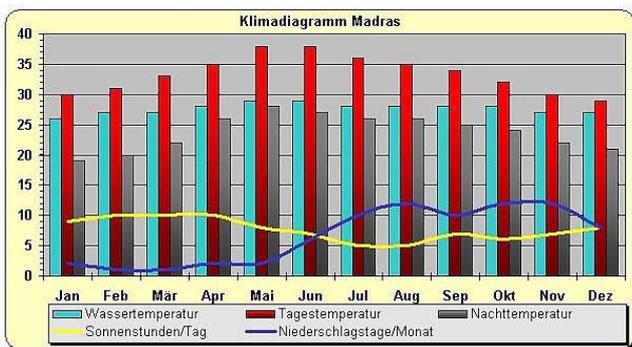
PRAKTISCHE HINWEISE

ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

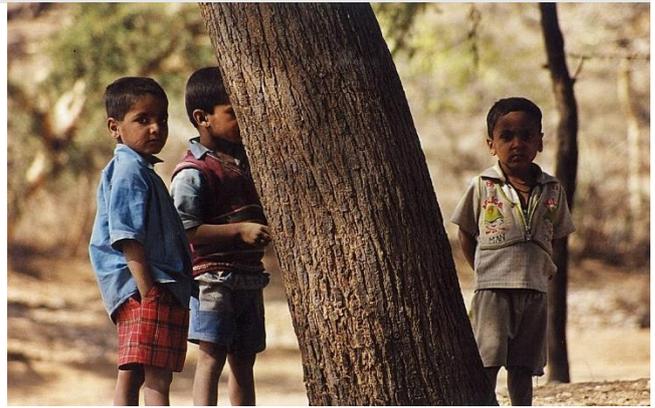
Die beste Reisezeit für Südindien liegt zwischen Oktober und März. In diesen Monaten herrschen in Südindien in der Regel sommerliche Temperaturen, die ab April weiter ansteigen bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt. Der Regen zieht vorwiegend von Südwesten her auf, allerdings wird die südöstliche Küste von einem kurzen Nordost-Monsun gestreift, der Regen von Mitte Oktober bis Ende November mit sich bringt. Während des Monsuns regnet es durchaus nicht ständig und auch nicht den ganzen Tag über. Es regnet zwar fast täglich, aber meist nur für eine kurze Zeit. Kurz danach steht aber wieder strahlend die Sonne am Himmel und alles ist frisch und angenehm. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm



SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme da die Englischkenntnisse meist zumindest für den grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Tamil im Tamil Nadu, Malayalam in Kerala) aneignen.



RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten. Der Hinduismus bestimmt das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich. Tamil Nadu mit seinen berühmten Tempelstätten ist eine Hochburg der hinduistischen Kultur. Obwohl der Buddhismus in Indien seinen Ursprung hat, ist er fast nur noch in den Bergregionen des Himalayas vertreten. In Südindien gibt es jedoch vereinzelte bedeutende buddhistische Klöster. Der Bundesstaat Kerala ist berühmt für seine Religionsvielfalt. Neben den Hindus (ca. 55%) leben hier viele Muslime (ca. 25%) und Christen (ca. 20%). Mit über sechs Millionen Christen beherbergt Kerala die größte christliche Population aller indischen Bundesstaaten. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympthiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.



ESSEN UND TRINKEN

Im Laufe der Jahrhunderte profitierte die indische Küche von den vielfältigen Einflüssen der Völkerbewegungen. Dieser Austausch führte zu einer erstaunlich bunten Speisekarte, wobei die indischen Gewürze die Basis der schmackhaften Speisen bilden. Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. In Südindien gibt es eine große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhari (Joghurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöcher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien in Indien. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. Schmuck ist traditionsreich, schwer und überaus vielfältig. Indische Silberware ist weltberühmt. Man kann Schmucksteine direkt am Kaufort verarbeiten lassen.

Weitere Besonderheiten: Kunstgewerbe, Holzartikel, Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier. Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es generell üblich zu handeln. Für die, die auf Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices"), vor allem in den Government Shops.

Öffnungszeiten der Geschäfte: Mo-Sa 09.30 - 20.00 Uhr in den großen Geschäften.



BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

In den meisten Gegenden isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In allen öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher aus dem Westen, dass die Inder während eines Gesprächs häufig scheinbar den Kopf schütteln. Dieses hin und her Wippen mit dem Kopf ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es Anfangs etwas Übung.



ANHANG

REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Sarina Singh, Lindsay Brown, Paul Harding:
Reiseführer Südindien und Kerala.
Lonely Planet (2014).
ISBN-10: 3829723172

Schreitmüller, Karen:
Indien - der Süden.
Dumont Reiseverlag (2014).
ISBN-10: 3770177568

Krack, Rainer:
KulturSchock Indien.
Reise Know-How Verlag (2013).
ISBN-10: 3831716021

David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:
Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Süden.
Dumont Reiseverlag (2012).
ISBN- 10: 3770167082

Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:
Indien - der Süden: Reiseführer für individuelles Entdecken.
Reise Know How Verlag (2011).
ISBN-10: 3831720444

Abram, David:
The rough guide to Kerala.
Rough Guides (2010).
ISBN-10: 1843538539

Weitere Literatur

von Stietencron, Heinrich:
Der Hinduismus
C.H. Beck (2010).
ISBN-10: 3406447589

Herbert, Wolfgang:

Mein Indien: Reisenotizen, Meditationen, philosophische Exkursionen.
Europäischer Hochschulverlag (2014).
ISBN-10: 3867419086

Dürr, Brigitte:
Indien für Anfänger: Reiseerlebnisse aus Südindien.
Books on Demand (2008).
ISBN-10: 3833491051

Glaubacker, Andrea:
Indien 151: Portrait des faszinierenden Subkontinents in 151 Momentaufnahmen.
Conbook Medien (2012).
ISBN-10: 3943176029

Wirth, Maria:
Von Gurus, Bollywood und heiligen Kühen. Eine Liebeserklärung an Indien.
Herbig (2006).
ISBN-10: 3776624809

Frauwallner, Erich:
Geschichte der indischen Philosophie (2 Bände)
Shaker (2003)
ISBN-10: 3832210768

Neumann, Gabriel A.:
Masala Highway: Abenteuer Alltag in Indien.
Dryas (2010).
ISBN-10: 3940855189

Garbe, Richard:
Die Bhagavadgita.
marix Verlag (2006)
ISBN-10: 3865390994

Tagore, Rabindranath:
Gora
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)
ISBN-10: 3491961300

Roy, Arundathi:
Der Gott der kleinen Dinge.
Btb Verlag. (1999).
ISBN-10: 3940855189

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):
Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



Wolfgang Keller
Gruppenreisen Asien
w.keller@neuewege.com
02226-1588-201



Angelika Sturtz
Gruppenreisen Asien
a.sturtz@neuewege.com
02226-1588-202

NEUE WEGE Seminare & Reisen

Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070
info@neuewege.com, www.neuewege.com

NEUE WEGE ist seit 2009 mit dem CSR (Corporate Social Responsibility) Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert!